

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1870**

35 (3.3.1870)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-255590](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-255590)

Zeversches Wochenblatt.

Mr. 35. Donnerstag, den 3. März 1870.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Auf den Vorschlag der Röhungs-Commission werden folgende Termine zur Nachföhrung der Hengste (Art. 7 § 2 des Gesetzes vom 18. August 1861) bestimmt:

- 1., zu Oldenburg am Mittwoch den 9. März d. J. Morgens 9 Uhr für die Hengste aus den Aemtern Oldenburg, Westersee, Delmenhorst, Wildeshausen, Becta, Steinfeld, Damme, Cloppenburg, Lönningen, Friesoythe, Elsfleth und Berne;
- 2., zu Barel am Donnerstag den 10. März d. J. Morgens 10 Uhr für die Hengste aus dem Amte Barel;
- 3., zu Zever am Freitag den 11. März d. J. Morgens 9 Uhr für die Hengste aus dem Amte Zever;
- 4., zu Rodenkirchen am Montag den 14. März d. J. Morgens 10 Uhr für die Hengste aus den Aemtern Brake, Dvelgönne und Stollhamm.

Die Hengsthalter haben ihre dreijährigen und sonst zur Nachföhrung geeigneten Hengste der Röhungs-Commission zur angegebenen Zeit vorzuführen, auch die Abstammung soweit thunlich genau anzugeben.

Von den Ahtsmännern treten den ständigen Mitgliedern hinzu:

- 1., zu Oldenburg am 9. t. Mts. Morgens 9 Uhr G. E. Hehe zu Bienen, Districtsthierarzt Lönnecker zu Barel, G. Grashorn zu Twiest und Rosenbaum zu Westerbakum;
- 2., zu Barel am 10. t. Mts. Morgens 10 Uhr G. E. Hehe und Districtsthierarzt Lönnecker;
- 3., zu Zever am 11. t. Mts. Morgens 9 Uhr A. G. Lüden zu Rhaude und H. Martens zu Moorsee;
- 4., in Rodenkirchen am 14. t. Mts. Morgens 10 Uhr H. Martens und U. Lübben zu Holzwarderwurp und haben sich dieselben präcise an Ort und Stelle einzufinden, oder im Falle der Behinderung davon dem Vorsitzenden der Röhungs-Commission und ihrem Ersatzmann Anzeige zu machen.

Die Verwaltungsämtter werden beauftragt, hiervon den Ahtsmännern und Hengsthaltern Nachricht zu geben. Oldenburg, den 28. Februar 1870.

Staatsministerium.
Departement des Innern.
J. A.: Hofmeister.

Die Beförderung des Postfuhrwesens auf der Station in Zever soll vom 1. Mai d. J. ab anderweit contractlich verdingen werden. Die näheren Bedingungen sind bei der Ober-Post-Direction in Oldenburg einzusehen und können auch gegen Entrichtung der Copialien zugesandt werden.

Die Postverwaltung behält sich die Auswahl unter den Bewerbern ohne entscheidende Rücksicht auf die Mindestforderung vor.

Qualificirte Unternehmer, welche die genannte Posthalterei zu übernehmen bereit sind, werden ersucht,

ihre desfallsigen Meldungen bis zum 8. März c. an die Ober-Post-Direction in Oldenburg einzureichen.

Oldenburg, 25. Februar 1870.

Der Ober-Post-Director.

Starcklof.

Die Herstellung der Befandung für die Neuende-Boocksteler Chaussee in der circa 842 Ruthen (à 10 Fuß) langen Strecke vom Ende des fertigen Chausseedammes jenseits Hölle bis Fedderwarden soll in 2 Abtheilungen jetzt schon ausverdingen werden, damit die Annehmer rechtzeitig ihre Einrichtungen treffen können. Die speziellen Bedingungen, wonach die Befandung zu beschaffen ist, sind zu Jedermanns Einsicht in Hinrichs Wirthshause zu Fedderwarden und in Anaal's Wirthshause zu Schaar ausgelegt, können aber auch bei dem Bezirksbaumeister in Zever eingesehen werden.

Annehmelustige werden nun hiemittelt aufgefördert, ihre Offerten bis zum 12. März d. J. bei der unterzeichneten Direction schriftlich und portofrei einzureichen.

Oldenburg, 1870 Februar 26.

Weg- und Wasserbau-Direction.

Roth.

Ries.

Convocation.

Dem unterzeichneten Amtsgerichte ist Folgendes vorgelegt:

Der weil. Korbmacher Christian Eberhard Staschen zu Zever hat in seinem Testamente seiner Tochter, Sophie Caroline Friederike Staschen, Ehefrau des Solleinhnehmers Theodor Friedrich Reinhard Müller zu Lemwerder, auch sein an der Peterfilienstraße zu Zever belegenes Haus auf ihren Erbtheil zugewiesen. An dem Nachlasse des weil. Korbmachers C. E. Staschen hatte seine Wittwe, Gesche Marie geb. Biechmann, den lebenslänglichen Nießbrauch. Dieselbe starb im Mai 1869. Damals war die Ehefrau des Solleinhnehmers L. F. R. Müller zu Lemwerder, Sophie Caroline Friederike geb. Staschen, bereits gestorben und ging daher auch das oberwähnte an der Peterfilienstraße hies. belegene Haus frei vom Nießbrauche auf ihre Erben über. Nach einem im Jahre 1861 vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte Dvelgönne errichteten Testamente der weil. Ehefrau des Solleinhnehmers L. F. R. Müller zu Lemwerder, Sophie Caroline Friederike geb. Staschen, haben diese beerbt:

1. der Solleinhnehmer Theodor Friedrich Reinhard Müller zu Lemwerder,
2. dessen minderjährigen Kinder: Theodor Heinrich Reinhard Müller und Johanne Hermine Müller,
3. die Ehefrau des Arbeiters Hinrich Christian Braue zu Blexen, Marie Wilhelmine Johanne geb. Müller,

4. die Ehefrau des Schneiders Johannes Hornschuch zu Bremen, Elise Marie Hermine geb. Müller,
5. die Ehefrau des Schullehrers Johann Peters Farms zu Bohnenburg, Cecilie Catharine Henriette geb. Müller,
6. die Tochter Sophie Antoinette Catharine Müller in Oldenburg,
7. die Ehefrau des Grenzaufsehers Georg Heinrich Pundt zu Ribbüttel, Therese Louise Catharine geb. Müller.

Diese resp. die gesetzlichen Vertreter derselben haben das obenerwähnte Haus nach einem vor dem Amtsgerichte Sever am 13. Januar 1870 abgeschlossenen Kaufcontracte durch ihren Bevollmächtigten, den Schreiber M. U. Rinssen hies., an den Kaufmann Johann Christoph Ulrich Kleis in Sever verkauft. Das verkaufte, aus mehren Wohnungen bestehende, an der Petersilienstraße hieselbst belegene Haus, welches im Westen von der Petersilienstraße, im Süden von weil. Putmachers Danzig Erben Gründen und im Osten und Norden von den Gründen des Käufers begrenzt wird, hat einen Flächeninhalt von 30 Ruthen 40 Fuß und ist unter Sur 7 Parzelle 497 eingetragen.

Auf Ansuchen des Kaufmanns J. C. U. Kleis hies. werden hiermit alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Reallasten an das obenerwähnte Immobil zu haben glauben, hiermit aufgefordert, solche am

19. April d. J.

bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs anzumelden.

Der Präklusivbescheid erfolgt am

22. April d. J.

Sever, 1870 Februar 14.

Amtsgericht, Abtheilung I.

Driver.

U b e r s.

Immobil-Verkauf.

In Convocationssachen, betreffend den Verkauf einer zum Neuender-Altengroden belegenen Häuslingstelle cum pert. Seitens der Erben resp. Erbeserben des weil. Schuhmachermeisters Johann Friedrich Jürgens zum Neuender-Altengroden, wird zum dritten Verkaufsaussage der in dem Proclame vom 20. November v. J. näher beschriebenen Immobilien Termin auf den

7. März d. J.

Mittags 12 Uhr, im Gerichtslocale hieselbst angesetzt.
Sever, 1870 Febr., 11.

Amtsgericht, Abth. III.

Driver.

J. B.

A. v. Heimburg.

Testaments-Eröffnungen.

Das von dem Schmiedemeister Johann Christoph Peter Böfe zu Brakerel, Gemeinde Westrum, dem Amtsgerichte am 26. November 1863 versiegelt übergebene Testament soll, nachdem Testator verstorben,

am 10. März d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

auf hiesiger Gerichtsstube eröffnet und publicirt werden.
Sever, 1870 Febr. 17.

Amtsgericht, Abtheilung III.

Driver.

J. B.

U b e r s.

Das von dem Arbeiter Johann Hinrich Freerichs und dessen Ehefrau, Eriente Margarethe geb. Freerichs, zu Kniphauserfel, vor dem vormaligen Amte Kniphausen am 8. Mai 1858 errichtete wechselseitige Testament soll, nachdem Testatoren beide verstorben, am

10. März d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

publicirt werden.

Sever, 1870 Febr. 21.

Amtsgericht, Abthl. III.

Driver.

J. B.

U b e r s.

Das von der Ehefrau des Häuslings Rüdiger Remmen zu Großostem, Catharine Margarethe geb. Lübben, genannt Farms, unterm 5 December 1867 vor dem Amtsgerichte errichtete Testament, soll, nachdem die Testatrix kürzlich verstorben, am

10. März d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

publicirt werden.

Sever, 1870 Febr. 23.

Amtsgericht, Abtheilung III.

Driver.

J. B.

U b e r s.

Verpachtungen.

Umstände halber wird die auf
Donnerstag, den 3. März d. J.,
angesezte Verpachtung des von Zimmermeister Ernst Richter bewohnten Hauses nebst Garten, zu Middlefähr belegen, erst am

Dienstag, den 8. März d. J.,
Abends 5 Uhr,

in F. Seegen Wwe. Wirthshause zu Schaar stattfinden.
Neuende, den 25. Februar 1870.

D. Janssen.

Frau Wittve Gerken hieselbst läßt am
Montage, den 7. März d. J.,
Abends 6 Uhr,

in Joh. Hinr. Janssen Wirthshause ihr hieselbst belegenes Häuslingshaus mit großem Garten (kleiner Helgen genannt) auf 1 oder mehre Jahre, vom 1. Mai d. J. an, öffentlich verpachten.

Pachtliebhaber werden eingeladen.

Silkenfede, 1870 Febr. 26.

A. L i e m e n s.

Das dem Herrn Proprietair Kemmer Cornelius Abben zu Friederikensfel gehörende, zu Funnenß belegene, mit Erbpachtfruggerechtigkeit versehene Haus nebst Gartengründen soll am

7. März d. J.,
Nachmittags 4 Uhr,

im Hause des Gastwirths Cornelius hieselbst auf drei bezw. 6 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden. Pachtlichhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1870 Febr. 28.

D i t m a n n s , Auct.

Die grünen Wege, als:

1. von Bübbens nach Kl. Bollhuse,
2. von Gottels nach Gihuse,

sollen am

Montag, den 7. März d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in Peters Wirthshause hieselbst öffentlich verpachtet werden.

Hohenkirchen, 1870 Febr. 28.

K o l b e , G.-B.

Die Wittwe des weil. H. K. Kidler zu Schaars-
deich läßt die von H. Farms z. B. bewohnte Woh-
nung in ihrem daselbst belegenen Hause mit Garten
am Freitage, den

11. März d. J.,

Nachmittags 5 Uhr, in Sterrenbergs Wirthshause
zum Lindenhofe auf 1 oder 3 Jahre öffentlich verheuern.

Mariensiel, 1870 März 1.

G i b e n .

Die Wittwe des weil. Gastwirths Peters zu
Rüsterfel läßt ihr zur Sander-Fuhrliege belegenes
Wirthshaus mit Gartengrund und ca. 2 Grasfen
Pfluglandes am Sonnabend, den

12. März d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in v. d. Heide Wirthshause zu
Mariensiel, zum Antritt auf den 1. Mai d. J., öf-
fentlich verheuern.

Mariensiel, 1870 März 1.

G i b e n .

Umstände halber ist eine Wohnung in dem von
dem Zimmermann Hillert Dierks bewohnten Hause
zu Sander Altenhof auf den 1. Mai d. J. anderweit
öffentlich zu verheuern und werden Pachtlichhaber er-
sucht, sich am Sonnabend, den

12. März d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, in v. d. Heide Wirthshause zu
Mariensiel einzufinden.

Mariensiel, 1870 März 1.

G i b e n .

Bergantungen.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Johann Hin-
rich Claussen zu Ssums läßt am
**Donnerstag, den 3. März
d. J., Nachmittags 1 Uhr
anfangend,**

in des Gastwirths Frieße zur Hohen-
luft hieselbst Behausung

ca. 30—40 Stück
große und kleine
Schweine bester Race



auf Zahlungsfrist meistbietend durch
den Unterzeichneten verkaufen.

Kauflichhaber werden eingeladen.
Feber, 1870 März 1.

v. C ö l l i n .

Die Wittwe des weil. Zimmermanns Gerhard
Freerichs zu Forum läßt am

Sonnabend, den 5. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Wohnung
daselbst

1 milchgebendes Schaf, 1 halbkastige Wanduhr,
4 Tische, Stühle, Spiegel, Schildereien, 1 voll-
ständiges Bett, 1 zinnerne Kaffeeanne und zinn.
Leuchter, 1 Haspel, 1 Garnkrone, Kisten und
Kasten, Porzellan und Steinzeug, eis. Töpfe,
Eimer, Wasch- und Milchballen, viele werthvolle
Kannskleidungsstücke;

ferner: Zimmergeräthe, als: 2 Hobelbänke, 7 Stück
Spannsägen, 2 Handsägen, 1 Kerfsäge, 1 großen
Hobel, viele kleinere do., Beile und Betel, 2
Streichböcke, 5 Stück 1/2öll. und 3 Stück 1/3öll.
neue Dielen u. s. w. u. s. w.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen,
wozu Käufer eingeladen werden.

Nachfuge.

Auf obiger Bergantung werden noch die Sachen
der kürzlich verstorbenen Nähterin C. Focken mit zum
Verkauf kommen, als:

1 eichene Kommode, 1 Damen-Mantel, so gut
wie neu, mehrere neue Kleider, Röcke und Hüte,
1 neues ungestopftes Bett, 1 Paar goldene Ohr-
ringe u. s. w.

Der Arbeiter Marten Gims Duden zu Sillens-
heide läßt wegen Auswanderung nach Amerika am

Montage, den 7. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in seiner Behausung daselbst

1 junge frühmilchwerdende Kuh,

1 fähre Kuh,

1 trächtiges Schaaf mit Wolle,

ein Oberbett, 1 Kleiderschrank, 1 Hangbuddel,

1 Schreibpult, 3 Tische, 6 Küschenkühe, 1

Lehnstuhl, 1 Kinderstuhl, 1 friesischer Wanduhr,

1 Spiegel, Schildereien, eine Eckborte, 3 zin-
nerne Kaffeeannnen und sonstiges Zinnzeug,

Steinzeug und Porzellansachen, 3 eiserne Töpfe,

1 Theekessel und sonstiges Küchengeräth, 1 neue

Butterkanne, 1 Rahmsaß, 1 Spinnrad und

Haspel, 1 Garnkrone, 3 große Kisten, 1 Dün-
gerkarre, 1 Deichkarre, Arbeitergeräthschaften,

eine Quantität Speck und Fett, Gartenfrüchte

aller Art, 1 große eiserne Bilanz mit Blättern,

einige Gewichtstücke, 1 Quantität Hen und 1

Fuder Stroh

und noch andere Sachen öffentlich meistbietend auf
Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen, wozu
Kauflichhaber eingeladen werden.

Sengwarden, 1870 Febr. 24.

H e d d e n , Auktionator.

Der Hausmann P. Becker zum Biadergroden
läßt wegen Aufgebung seiner Landwirthschaft am

Montag, den 7. März, Nachmittags 1 Uhr anfangend,
in seiner Behausung öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen:

6 Pferde, darunter:

- 1 siebenjährigen braunen Wallach,
 - 1 siebenjährige trüchtige Schimmelstute,
 - 2 vierjährige braune Stuten,
 - 1 dreijährigen braunen Wallach,
 - 1 schwarze Lemmling-Stute,
- ferner: 2 Ackerwagen mit Zubehör, Pflüge, Eggen, 1 Muldbrett mit Kette, 1 Dreschblock mit Zubehör, Sillzeuge, ledernes und hansenes Pferdegeschirr und mehrere Gegenstände.
Käufer ladet ein

A. M. L a d w i l e n.

Die Erben der weiland Eheleute Thiede Rolfs Janssen bei Neuheppens lassen am

7., 8. und 9. März d. J., jedesmal Nachmittags 1 Uhr anfangend,

an Ort und Stelle die von ihren weiland Eltern nachgelassenen beweglichen Gegenstände, namentlich:

- 5 gute Arbeitspferde, 2 gute Ackerwagen, 9 Eggen, 3 Radpflüge, 2 Fußpflüge, 1 Korbwagen, 1 Rüskschlitten, 1 Dreschblock, 1 Häckellade mit Messer, 1 Schellengeläute, mehrere Pferdegeschirre, 4 Sandtröge, Harken, Forken, Schüppen, Sensen, Sichten, Tragejoch, Wasser- und Milchseimer und viele sonstige Acker- und Viehzuchtsgewerke; sodann: 4 vollständige Betten, 3 Bettstellen, Tische, Stühle, Schränke, Commoden, Spiegel, Kupfer-, Messing-, Zinn-, Blech-, Porzellan- und Steingeräthe und viele sonstige hier nicht benannte Gegenstände

durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist verganten.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Heppens, 1870 Febr. 21.

K o c h.

Der bewegliche Nachlaß der weil. Wittwe des Zimmermeisters Diart Janssen Lücken zu Waddewarden, als:

- 1 Kleiderschrank, 1 Commode, 1 Kubdelei, 1 Spiegel, 2 Tische, 8 Stühle, 1 Standuhr, 1 Taschenuhr, 2 Kuppellampen, 2 vollständige Betten, allerlei Frauenkleidungsstücke, Leinwandzeug, Küchengeräthe aller Art in Kupfer, Messing, Zinn, Eisen u., Glas- und Porzellansachen; sowie: 1 goldenes Schloß mit Kette, 1 dito Zuchnadel, 3 dito Ringe, 1 dito Haarring, 1 Paar gold. Ohrringe 2 silb. Armbänder, 1 silb. Löffel, 1 do. Zuckerzange u. s. w.;

auch: allerlei Gartenfrüchte, namentlich: Erbsen, Bohnen, eingem. Bohnen, Sauerkraut u.

soil am

Dienstag, 8. März, nicht

Montag, den 7. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung der weil. Erblasserin öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden.

Sever, 1870 Februar 24.

G e r d e s.

Kraft erhaltenen Auftrags werde ich am
Dienstage, den 8. März c.,
Vormittags 10 Uhr,
in Sackwirth u. Gerbsen Hause hieselbst:

400 Tonnen feinmehlige
frostfreie Kartoffeln

nach vorzulegender Probe öffentlich dem Meistbietenden verkaufen.

Carolinensiel, den 28. Februar 1870.

R. G. D m m e h,
Auctionator.

Die Wittwe des weil. Hausmanns H. H. J. zur Oldorfer-Sietwendung läßt wegen Aufgebau der Landwirtschaft am

8., nicht am 7. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, durch den Unterzeichneten in und bei ihrer Behausung öffentlich meistbietend auf halbjährige Zahlungsfrist verkaufen:

- 2 Ackerwagen mit Zubehör, 2 Fußpflüge, 5 Eggen, 1 Erdkarre, 1 steinerne Landrolle, 1 Muldbrett mit Kette, 1 Borfkarre, 1 Mistkarre, 1 Wegschleppe, 1 Fruchtweber mit Sieben, 1 Fruchtraspel, 3 Paar lederne Siehlen, worunter 1 Pumpgeschirr, 5 Pferdesiehlen, 3 Paar Ackersehlen, 1 Bactrog, 1 Sandtrög, fast neu, 4 verschiedene Siebe, 2 kupferne Milchballen, 1 Käsefaß, 1 Käseköpfn und Käsesetzen, 1 Gropquene mit Sieben, 1 Futterliste, 1 Hobelbank, 1 Karnrad, 1 Butterkarne mit kupfernen Bandern, 1 kupfernen Kessel, 2 Stremtinen, 2 Kaffmässer, 1 Druckbank, 22 Milchballen, darunter 2 kupferne, viele Setten, Tränk- und Milchseimer, 1 Bierker, 1 Schffelmaas, 30 Fruchtmaß, 1 Tragejoch mit Ketten, 1 Filtrirfaß, 1 eiserne Bolance mit Schaalen, 1 Drehstein, 1 Schleifstein, sowie Sietzeuge, Dreiföcke, Sensen, Sichten, Forken, Harken, Spaten, Gasseln, Flegel, Pflugscheiben und Pflugketten u. c.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß das Hornvieh u., sowie die sonstigen Geräthe am 20. April d. J. zum Verkaufe kommen werden.

Hohenkirchen, 1870 Febr. 20.

D i t m a n n s, Auct.

Die Wittwe des weil. Zimmermeisters Diart Gerdes hieselbst läßt

Dienstag, den 8. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

folgende Gegenstände meistbietend verkaufen:

- Zimmergeräthschaften aller Art, namentlich: 2 Hobelbänke, 1 Drehbank, mehre Duzend verschiedener Hobel, Bohrer, Meißel, Sägen (worunter 3 große), 1 Daumkrast, Krzte, Beile, Düssel u. s. w., allerlei Mauergeräthe, 24 Stück trockene eichene Dielen, 14' lang, 18 bis 24" breit, 24 Stück trockene eichene eichene Pföste, 10-12' lang, 12-15" breit, eichene Stämme, 18' lang, 9-12" dick; ferner: 1 vollständiges Bett, 1 Häckerlinglade mit Messer, 1 Schießgewehr, 1 Garnkrone, 1 Spinnrad u. s. w.;



auch eine Quantität Speck.
Kausliebhaber werden eingeladen.
Sillenstede, 1870 Febr. 28.

A. T i e m e n s.

Der Arbeiter Gerhard Abels zu Hohenstiefferfel
läßt am
**Dienstag und Mittwoch, den 8.
und 9. März, Nachmittags 1 Uhr
ansfangend,**

in seinem Hause wegen Auswanderung nach Amerika
öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen:

2 trachtige Schafe, 1 trachtige Biege, 1 Kleider-
schrank, 1 Wanduhr, 1 Dacktrog und 1 Trog
zum Schlachten, Tische, Stühle, Röhengeräthe,
Fischgarne, Kalsucken, Kisten, Kasten, 1 Mist-
karre, Arbeitergeräthe und mehrere Gegenstände.
Käufer ladet ein

A. R. L a b d i e n.

Der Herr Hausmann H. P. Hayungs zu Bas-
sens läßt wegen Aufgebung der Landwirthschaft am
9. März d. J.

und nicht, wie früher bekannt gemacht, am 10.
März d. J., Nachmittags 1 Uhr ansfangend, in und
bei seiner Behausung

1 dreijährigen dunkelbraunen Wallach,
1 dreijährige braune Stute,
(beide ohne Abzeichen),
1 neunjährigen dunkelbraunen Wallach,
1 sechsjährigen Fuchs-Wallach,
1 fünfjährige Stute,
1 neues Cabriolet, 1 Korbwagen auf Spring-
federn, 2 Ackerwagen, worunter ein neuer, 1
Erdkarre, 6 complete Eggen, worunter 1 Auf-
bruchsegge, 1 ausgezeichneten Pflug, 1 Dresch-
block, 1 Häckelungsmaschine, 1 Fruchtweher mit
Zubehör, 1 Rußbrett, Pferdehalfter und Ketten,
hanfene Ackersehlen, lederne Wagensehlen, Silt-
zeuge, Sensen und Sichten,

sodann: Milchgeräthe aller Art, als: hölzerne und
zinkene Milchballen, Stremtine, Butterkarne,
Rahmsäffer und Milchkeimer, und was sich weiter
vorfinden wird,

öffentlich meistbietend auf halbjährige Zahlungs-
frist durch den Unterzeichneten verkaufen. Das Horn-
vieh u. wird im April zum Verkaufe kommen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1870 Febr. 26.

D i t m a n n s, Auct.

Die Wittwe des weil. Hausmanns H. J. In-
ken zu Breddewarden (Gemeinde Sengwarden) läßt
wegen Aufgebung der Landwirthschaft am

**Donnerstag, den 10. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr ansfangend,**

 **1 braunen dreijährigen Wal-
lach,
2 do. Arbeitspferde,**

1 fast neuen Korbwagen, 2 Ackerwagen mit Auf-
satz, 2 Pflüge, 4 Eggen, worunter eine Auf-
bruchsegge und eine große Güstfalgge, 1 Dresch-
block, 1 Fruchtweher mit Zubehör, 2 Erdkarren,
1 Ackersehlitten,

sodann: mehrere Forken, Flegel und Gaffeln, Tragbahre,
ledernes und hanfenes Pferdegeschirr, 1 Reitsat-

tel, 1 Bogensegel, 1 Banne und noch viele an-
dere hier nicht genannte Sachen
öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch
den Unterzeichneten verkaufen, wozu Kausliebhaber
eingeladen werden.

Sengwarden, 1870 März 1.

H e d d e n,
Auctionator.

Die Erben des weil. Zimmermeisters Cornelius
Clausen Schöff zu Sillenstede lassen am

10. und 11. März d. J.,

jedesmal 1 Uhr Nachmittags ansfangend, folgende Ge-
genstände öffentlich verkaufen:

Zimmergeräthschaften aller Art, namentlich: 1
completees Tadel mit Schreibblöcken, 3 Hobel-
bänke, einige Dugend verschiedener Hobel, Sä-
gen (worunter 3 Zug- und 2 Klupplägen),
Stangen-, Brust- und Handbohrer, Reifsel, meh-
rere Aerte, Beile, Düffel, Hammer, Brechstangen
u. s. w., allerlei Mauergeräthe,

ferner: verschiedenes Holz, namentlich: 10 tannene
und 7 eichene Dielen, 14 eichene Pföste, 19 starke
Eichenstämme, 1 Eichenstamm, Pappel- und Ruß-
baumholz u. s. w.,

sodann: **1 fähre Kuh,**

1 Enterbeest,

1 Scheffelmaaß, Sensen, Sichten, Tränkeimer,
Milchballen, 1 Borskarre, 1 Düngerkarre, 2
Dammdecken mit Pfählen u.

1 vollständiges Bett, 1 silberne Taschenuhr mit
Haarband, 1 gold. Ring, verschiedene gut erhal-
tene Mannsleidungsstücke aller Art (3 Röcke, 4
Hosen, mehrere Westen u. s. w.), 6 leinene Bett-
laken, 6 do. Kissenbühren und sonstiges Leinen-
zeug, 1 Anrichte, 1 Bank, 1 Rahmsaß, 6 Rohr-
stühle, 1 Waschmaschine, 1 friessche Wand-
uhr, 1 Bilanz mit Schaalen, 1 Schießgewehr,
1 eis. Theekessel, 1 Kesselhaken, Steinzeug, ein-
nige Kupfer- und Zinngeräthe, 1 kleinen Topf-
ofen und viele andere Sachen,

auch: 24 Scheffel Roden.

Kausliebhaber werden eingeladen mit dem Be-
merken, daß am ersten Tage das Holz und die Zim-
mergeräthschaften, am zweiten Tage aber das Vieh
und die übrigen Sachen zum Verkaufe kommen.

Sillenstede, 1870 Febr. 28.

A. T i e m e n s.

Weil. A. Dürenberg Wwe. läßt am Freitag, den

11. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr ansfangend, in ihrem Hause zu
Biarden öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen:

1 complete Rahmaschine, welche mit Recht als
eine der besten empfohlen werden kann, 1 silberne
Taschenuhr, 1 vollständiges Bett, 1 ries. Wand-
uhr, 1 Kleiderschrank, 1 eichene neue Buddelei,
1 eichenen großen Koffer, 2 do. Tische, 2 tan-
nene Tische, 6 Stück neue Stühle, Dacktrog, 1
zinnerne Kaffeekanne und mehrere zinnerne
Maße, 1 Gewehr, Rahmsaß, Butterkarne, 4
Eimer, 1 Joch, Torflasten, Fischgarn, 2 Sple-
gel, Gaslampen, Porzellan, Steinzeug, Schnei-
dereisen und Scheeren, eiserne Löpfe, Speck,
Fett, Fleisch, 2 Tonnen Kartoffeln, eine Parthie
Stedrübren, Wurzeln, eingemachte Gartenfrüchte

mit Hässern, Harken, Forken, Spaten, Aerte, Beile, Sägen, Waagschaalen mit Bilancen, neues Holz und mehrere Gegenstände.

Zugleich wird noch mit verkauft:

1 sehr gute Webstühle, mehrere Webelämme, Spulrad und zur Werkstube gehörende Sachen, 1 amerikanische Wanduhr, 1 Kleiderschrank, 1 vollst. Bett, 1 Schreibpult, Tische, Stühle, Butterkarne, Rahmsaß, 1 Eckschrank, 1 zinnerne Kaffeekanne, 1 Kanne, 4 Teller, 1 Spinnrad, 1 Scheffel-Maas, 1 Bor karre u. s. w.

Käufer werden gebeten, sich früh einzufinden zu wollen.

A. M. L a d d i k e n.

Der Hausmann C. J. Kemmers zu Ueters (Gemeinde Sengwarden) läßt wegen Aufgebung der Landwirtschaft am

**Freitag, den 11. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

5 Ackerwagen mit Zubehör, 3 Fußpflüge, 4 Pflugscheiben, 4 Boreisen, 6 Pflüge, Eggekettten, 2 Dreifüßer, 9 Eggen, darunter 3 Ausbruchseggen, 1 große Güttalgegge, 4 kl. Eggen, 1 Saategge, 6 Ackerstehzeuge, 3 Paar lederne Pferdehaken, 2 Paar Halsleder mit Ketten, 1 Johann: Forken, Schaufeln, Flegel, 3 Paar neue Stalleimer, Tragejoch, 1 Mistkarre, 1 guten Fruchtweber, 1 Rullbrett, 1 Backtrog, so gut wie neu, 1 Käsepresse, 1 Käseköpfen, 14 kupf. Milchballen, 1 großen kupf. Milchkeffel, 1 großen Dreifuß, 1 Ausholer, 1 Karmrad und noch viele andere hier nicht genannte Sachen

öffentlich meistbietend auf halbjährige Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen.

Kausliebhaber hierzu werden eingeladen.

Sengwarden, 1870 März 1.

H e d d e n, Auct.

Der Handelsmann Dieder. Harms zu Edewecht läßt am

12. März d. J.,

Nachmittags um 2 Uhr anfangend, in Lammers Wirthshause zu Neuhappens



eine große Quantität Speck, Schinken, Fett und Würste, auch mehrere Schweine

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verganten.

Wilhelmshaven, 28. Febr. 1870.

H. M e i n a r d u s.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Johann Hoting zu Zwischenahn läßt am

**Sonnabend, den 12. d. Mts.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,
in des Wirths Janssen zur Haidmühle
Behausung**

ca. 30 bis 40 Stück große und kleine Schweine bester Race, worunter mehrere trüchtige, auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Febr, 1870 März 1.

v. G e i l l e n.

Der Gutsherr Herr H. Brader zu Moorwarden läßt am

**Freitag, den 18. März d. J.,
Morgens 10 Uhr anfangend,
zu Moorwarden**

40—50 Kollbäume mit Zubehör, 1500 Fuß echtes Platholz, 2—3000 Damm- und Klechelpfähle, 100 Hausen Schlagholz, geeignet zu Erbsen- und Bohnensparren, 60 bis 70 Ruthen Moor zum Torfstich, 50 bis 60 Scheffel Buchweizen und 100—150 Scheffel schwarzbunter Hafer zum Säen

öffentlich meistbietend auf dreimonatliche Zahlungsfrist verkaufen und wollen Käufer sich in Klusmanns Wirthshause zu Moorwarden einfinden, woselbst auch Proben von dem zu verkaufenden Hafer und Buchweizen vorher ausstehen werden.

Febr, 1870 Februar 26.

In Auftrag:

F i m m e n, Kstlr.

Am 4., 5. und 6. April d. J., werden die Erben des weil. Landwirths Hans Jürgen Heyken zu Dykhansen in der Herrlichkeit Söden

den gesammten Hausmannsbeschlagn

öffentlich verkaufen lassen, was ich, kraft Auftrags, hiedurch vorläufig bekannt mache.

Friedeburg, den 17. Februar 1870.

E g g e r s, Auktionator.

Gemeinde-Sache.

Die Armenbeiträge, den 5. und 6. Termin, werde ich am

7. d. Mts.

in meinem Hause erheben, wo ich zugleich die Hundsteuer pro 1870 mit erheben werde.

Sillenhebe, 1870 März 3.

M ü l l e r, Kfr.

Kirchen-Sachen.

Am 7. und 8. März d. J.

werde ich in meiner Behausung heben:

Kirchenanlage, Stolgebühren, Heiligenbrunnen, Land- und Ackermethe.

Sillenhebe, 1870 Febr. 28.

Joh. H. Janssen, Gastwirth,
Kirchenrechnungsführer.

Der Kirchenrechnungsführer Hingen wird am **7., 8. und 9. März d. J.,** von Morgens 8 bis 12 Uhr, Folgendes für die Kirchencasse erheben:

1. eine Niddoger Kirchenanlage,
 2. die Stolgebühren, und
 3. eine Kirchenanlage für die Kirchenlast, wozu alle Gemeindeglieder zu contribuiren haben.
- Letztes, 1870 März 1.

Notifikationen.

Die Wittwe des well. Schmiedemeisters Dnke Hinr. Eden zur Heppenser Kirchreihe will eine in ihrem Hause befindliche Wohnung, bestehend aus Stube, Küche, Schmiedewerkstelle, Stall- und Bodenraum nebst Obst- und Gemüsegarten, zum Antritt auf den 1. Mai 1870, auf 2 Jahre verpachten lassen und wollen Liebhaber sich innerhalb 14 Tagen bei mir melden.

Neuheppens, 28. Febr. 1870.

A. R o s h o r n.

Theater.

Herr Kanzler, erster Liebhaber unserer Bühne, sowie überhaupt eines der thätigsten Mitglieder derselben, dessen anhaltendes und schon oft von dem glücklichsten Erfolge begleitetes Streben stets dahin gerichtet ist, das kunstsinnige Publikum durch seine Leistungen zufrieden zu stellen, hat sich das reizende Lustspiel: „Die Mönche, oder die Carabiniers im Kloster der Carmeliterinnen“ von R. Benedix zu seinem Benefiz gewählt. Dasselbe wurde vor einer Reihe von Jahren schon einmal hier aufgeführt und hat damals durch seinen Humor und komische Scenen sehr gefallen. Einen besonderen Reiz erhält das Stück noch, indem Frau Directorin Dasté ihre freundliche Mitwirkung zugesagt hat.

Verdient nun Herr Kanzler mit Recht eine lobnende Anerkennung für seine bisherigen Leistungen, so wird es dem Publikum durch die Wahl dieses Stückes schon um so leichter gemacht, ihm durch recht zahlreichen Besuch dieser Vorstellung eine Aufmunterung zu Theil werden zu lassen, auf welche ja auch die höchste Kunst angewiesen ist. Die Vorstellung findet Donnerstag, den 3. März, statt und erlauben wir uns, alle Theaterfreunde darauf aufmerksam zu machen.

Gesucht.

Auf sogleich ein Knecht, der mit Pferden und Wagen umzugehen weiß.

Sever. C. R o l f s.

Gesucht.

Auf Ockern oder Mai ein Geselle auf das ganze Jahr und ein Lehrling oder ein Geselle, der alsdann seine Lehrjahre beendet hat.

J. A. K e l l m a n n, Schuhmacher.

Sengwarden.

Gesucht. Auf Ockern oder Mai ein Lehrling für mein Geschäft.

Neuheppens. H. G. H a r m s j u n., Bäckermeister.

Gesucht.

Ein Schmiedegesell. findet dauernde Beschäftigung beim Schmiedemeister

H. K o h l f s in Hooftel.

Zu verkaufen. 1 fettes Schwein und 2 gute Arbeitspferde, 7 Jahre alt, bei

J. A. B e h r e n s in Barkel.

Die Oberetage in dem von mir bewohnten Hause habe ich auf Mai 1870 an eine einzelne Person oder an eine kleine Familie billig zu vermieten.

Sever, 1870 März 2.

A. F i m m e n, Kafeur.

Verlangt. Auf sogleich 1 Großknecht und auf Mai 1 Groß- und 1 Kleinknecht.

J. A. B e h r e n s in Barkel.

300 Pfd. reinen Honig, passend zu Futterhonig, hat zu verkaufen

Neugarmsfel.

B. G. B e h r e n s, Schmiedemstr.

Zu vermieten.

Auf den 1. Mai 1870 in meinem Hause am Pferdgraben zwei große geräumige Wohnungen.

Sever, 28. Februar 1870.

Gefrau Dierling.

Sonnabend, den 5. März, läßt der Domänenpächter G. J. Duden zu Großengarms, bei Altgarmsfel mehrere alte Nutzbäume unter der Hand verkaufen; gleich nach dem Verkauf läßt derselbe in Hinrichs Wirthshause 3 Wohnungen auf mehrere Jahre verpachten.

Letzens, 1. März 1870.

S e e h e n.

Briefcouverts, hundert zu 4 und 5 Sgr., wieder vorräthig, sowie **Schreibpapier** für Saamenhändler, pr. Ries 1 Thlr. 9 Gf.

A. F. N e m m e r s.

Mein reichhaltig sortirtes Lager von

Chocoladen und Cacao-Präparaten

halte in frischer bester Waare angelegentlichst empfohlen.

J. G. H a r e n b e r g.



Freitag, den 4. d. M., werde ich einen seltenen fetten

Ochsen

schlachten, wovon ich das Fleisch bestens empfehle.

David W. J o s e p h s.

Sever, Lindenbaumstraße.

Haupt-Niederlage von **Jönköpings Säckerhets-Ländsticker**

bei

J. G. H a r e n b e r g, Sever.

Theater in Jever.

(Unter Direction von A. Basté.)

Freitag, den 4. März 1870.

Auf vielfachen Wunsch zum 2. Male:

Ein neuer Monte = Christo,

oder:

Reich und Arm.

Original-Characterbild mit Gesang in 3 Acten und 11 Bildern von Dr. F. Kaiser.

Eine nochmalige Wiederholung obigen Stückes findet durchaus nicht statt.

A. Basté.

NB. Vom Donnerstag den 3. März an finden an jedem Theaterabend Musikvorträge der hiesigen Capelle statt.



Für Auswanderer

halte ich mein Lager von Doppel- u. einfachen Flinten, sowie verschiedene Sorten

Revolver

bestens empfohlen.

Für Sicherheit und guten Schuß wird garantirt.

Mug. Siefken, Büchsenmacher.

Jever, März 1870.

Mir ist dieser Tage eine kleine schwarze Pudelhündin, welche auf den Ruf Amie hört, entlaufen. Ich verspreche demjenigen, der mir über den Aufenthaltsort derselben Auskunft giebt, eine angemessene Belohnung.

Kopperhörn, 28. Februar 1870.

H. B. Spechtmeier.

Rothe und weiße Kleeaat in feinsten Qualität empfiehlt billigst

H. Lubinus in Hooftel.

Schöne rothe und weiße Zwiebeln habe billig zu verkaufen.

Kopperhörn.

H. B. Spechtmeier.

Für „Kopfgicht“

und Kopfschmerzen giebt es kein besseres Mittel als den Voorhof-Geest des Dr. van der Lund zu Leyden. Man möge sich desselben nur zutrauensvoll bedienen und wird die angenehme Erfahrung machen, daß er sicher hilft.

Dieser Voorhof-Geest wird mit 15 Sgr. die ganze und 8 Sgr. die halbe Flasche verkauft bei J. C. K. Wölffel in Jever.

Feinstes Kunstmehl, pr. Pfd. 2 Sgr., 17 Pfd. für 1 Thlr., bestes Blumenmehl pr. Pfd. 1 1/2 Sgr., 19 Pfd. für 1 Thlr., do. do. 2. Sorte, pr. Pfd. 1 1/2 Sgr., 22 Pfd. für 1 Thlr., do. hiesiges Mehl, pr. Pfd. 1 1/2 Sgr., 25 Pfd. für 1 Thlr., empfiehlt bestens

J. C. Harenberg.

Frischen grünen und schwarzen Thee in allen Sorten empfehle zu billigen Preisen.

Kopperhörn.

H. B. Spechtmeier.

Sonnabend, den 5. März,

Lehrer-Conferenz

in Rudolphi's Gasthause.

C. Schütte.

Dicken ammerländischen Speck habe zu verkaufen, bei Seiten bedeutend billiger.

Kopperhörn.

H. B. Spechtmeier.

Verheuerung.

Auf Mai d. J. anzutreten habe ich noch eine Wohnung nebst Stallraum und Gartengrund zu vermieten. Pachtlustige wollen sich ehestens bei mir einfinden.

Boslapp, 1870 Februar 28.

H. Kollmann Wittwe.

Ein mahagoni Sopha steht wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Exped. d. Bl. unter Nr. 17.

Gesucht.

Auf sogleich oder Oftern 2 Lehrburschen für mein Geschäft.

Wilhelmshaven, den 28. Febr. 1869.

H. A. Knopp.

Zu vermieten.

Eine kleine Wohnung zu Schortens auf Mal Schortens.

Anton Warner.

Alle Sorten Gartensamereien, frühe und späte Pflanz- und Zucker-Erbsen in guter Qualität empfiehlt

H. A. H. H. S., Gärtner.

Jever, im März 1870.

Ich habe 2 1/2 Ratten Land zum Wäpflischen abzugeben.

Sandeletthorsten.

H. C. Thomsen.

Die Erben der weil. Auctionator Janßen wünsch die von derselben bewohnt gewesene Oberetage des dem Herrn Photographen Meyer gehörenden Hauses auf Mai oder November zu verpachten.

Näheres beim Herrn Photographen Meyer.

Heppens. In Auftrag habe ich zwei in Altkampens belegene Häuser mit Gartengrund, welcher letzterer sich besonders gut zu Bauplätzen eignet, zu verkaufen.

W. Becker.

Diesjenigen, welche an den abwesenden Hermann Folkers Egden aus Schoof rechtmäßige Forderungen haben, wollen mir darüber ihre specificirten Rechnungen gegen den 15. März d. J. zukommen lassen; später eingehende Rechnungen werden nicht berücksichtigt.

Schoof, 1870 Febr. 28.

H. B. Heiken junr.,

Curator.

Gesucht. Auf Mai ein Ackernecht und eine Großmagd.

H. B. Heiken junr.,

J. H. Stremmer.

Hobbie bei Koffhausen.

Stuhlkrüschchen empfiehlt billigst

D. Bley.

Redaction, Druck und Verlag von C. S. Koster u. Schöner in Jever.

— Hierzu zwei Beilagen —

Beilage

zu Nr. 35 des Zeverschen Wochenblatts vom 3. März 1870.

Notifikationen.

Ausweis

der

Oldenburgischen Landesbank

per 28. Febr. 1870.

Activa.

	Thlr.	Sf.	Sw.
Cassebestand	56,405	19	10
Wechsel	240,298	3	10
Effecten	32,821	7	7
Discontirte verlooste Effecten	5,300	—	—
Conto-Corrent-Debitoren	184,106	7	5
Lombard-Darlehen	172,460	—	—
Nicht eingeforderte 60 % des Actien-Capitals	300,000	—	—
Diverse	6,755	17	4
	998,146	26	—
Realisationsfond des Staatspapiergeldes: baar 667,000 — —			
Wechsel	1,014,704	3	4
Effecten	405,460	—	—
	2,087,164	3	4
	3,085,310	29	4

Passiva.

Actien-Capital	500,000	—	—
Conto-Corrent-Creditoren	776	10	2
Regierungsgelder und Guthaben öffentlicher Cassen	277,565	25	11
Depositen und Einlagen auf Conto	282,881	22	8
Diverse	24,087	—	7
	1,085,310	29	4
Staatspapiergeld im Umlaufe	2,000,000	—	—
	3,085,310	29	4

Zinsfuß für Depositen mit halbjähriger Kündigung 4%

vierteljährlicher Kündigung 3 1/2 %.

Oldenburg, den 28. Febr. 1870.

Die Direction der Oldenburgischen Landesbank.
Zuckermandel. Harbers. Brofft

Als Generalagent von Good's Gras- und Mc. Cormick's Getreide-Maschinen

für Oldenburg und Ostfriesland
erlaube ich mir, alle Herren Landwirthe auf die Vorzüglichkeit dieser Maschinen aufmerksam zu machen. Good's Gras-Mähmaschine, Preis 132 Thlr. Cour., mit Vorrichtung zum Getreidemähen 172 Thlr. Cour. loco Hamburg. Mc. Cormick's Getreide-Mähmaschine Preis 243 Thlr. Cour. Auf franco Anfragen giebt umgehend Antwort

Schönhof bei Barel.

Ad. Töllner.

Ein Häuslingshaus mit vielem Gartengrund, zu Horum belegen, habe ich noch auf den 1. Mai d. J. zu verpachten.

Hörten, 1870 Febr. 28.

C. B. Gerken.

Für 15 Groschen

ist bei dem Unterzeichneten eine Viertel-Original-Obligation — keine verbotene Promesse — zu der am

21. d. Mts.

beginnenden, stattfindenden Ziehung der grossen neuesten

Staats-Prämien-Verloosung

zu haben, in welcher zusammen über 28,000 Preise, worunter event. 250,000, 200,000, 190,000, 180,000, 170,000, 165,000, 162,000, 150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 30,000, 25,000, 2mal 20,000, 3mal 15,000, viele von 12,000, 10,000, 8000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1500, 1200, 1000 zur Entscheidung kommen.

Gefällige Aufträge, versehen mit Baarsendung per Postanweisung, oder Ermächtigung zur Postannahme erbittet baldigst

H. Mester,

Ober-Einnehmer in Bremen.

Sielwall.

P. S. Mein Geschäft ist das älteste am hiesigen Platze und sind demselben bereits wiederholt bedeutende Treffer zugefallen, wie sie keine andere Collecte aufzuweisen hat.

Loose zu sämmtlichen von Hamburg, Frankfurt a./M. etc. angekündigten Verloosungen sind bei mir ebenfalls zu haben. D. O.

Für Eltern!

Das seit 12 Jahren bestehende Schwed. Heilgymn. Institut zu Bremen empfängt fortwährend zur Behandlung alle diejenigen Kinder und jüngeren Personen, welche an Rückgratsverkrümmungen leiden. — Gewöhnliche Curzeit 4 bis 6 Monate. — Näheres durch den Director der Anstalt Dr. Axel Sigfrid Ulrich, Bremen, Cuhornstraße 25.

Unterzeichneter empfiehlt sich zum Ablebern von todttem Vieh; auch kaufe ich abgehendes Vieh, Lumpen und Knochen und zahle dafür hohe Preise.

Wiardeygroden, 1870 Febr. 28.

Gerb Sieflen.

Teppich-Gärtnerei.

Herrn D. W. Schöttler in Zeber habe ich Muster-Zeichnungen zu Teppichbeeten übergeben.

Derselbe will die Güte haben, dieselben auf Verlangen vorzulegen und Aufträge für mich entgegen zu nehmen.

Falls eine entsprechende Anzahl von Aufträgen eingeht, bin ich bereit, die Anlage und Bepflanzung selbst zu leiten, ohne daß den geehrten Auftraggebern dadurch weitere Kosten entstehen sollen.

Um recht frühzeitige Ertheilung etwaiger Aufträge bittet

Ulrich Witt.

Wernigerode am Harz.

Zur Beachtung.

Aufträge zur sichern Vertilgung der Ratten, Mäuse, Maulwürfe, Wanzen, Feuerwürmer (Kackerlacken), Haussticken, Ameisen, Kornwürmer, Kellerschnecken, Raupen, Motten u. u. werden fortwährend im schwarzen Adler entgegengenommen. Portionen nebst Gebrauchsanweisung von 1 Thlr. an sind ebenfalls daselbst zu haben.

J. Mosessohn,
Hof-Kammerjäger.

Epileptische Krämpfe (Fallucht)

heilt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie Doctor O. Killisch in Berlin,
Mittelstr. 6. — Bericht über Hundert geh. ill.



Dr. Béringuer's arom.-medic. Kronengeist (Quintessenz d'Eau de Cologne) von

hervorragender Qualität — nicht nur als köstliches Riech- und Waschwasser, sondern auch als ein herrliches medikamentöses Unterstützungsmittel, welches die Lebensgeister ermuntert und stärkt; à Originalflasche 12 1/2 Sgr. und 7 1/2 Sgr.

Dr. Béringuer's Kräuter-Wurzel-Haar-Öel,

zusammengesetzt aus den bestgeeignetsten Pflanzen-Ingredienzien und öligen Stoffen, zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung der Haupt- und Barthaare, sowie zur Verhütung der so lästigen Schuppen- und Flechtenbildung, à Originalflasche 7 1/2 Sgr.

Von diesen beiden überall Epoche machenden Novitäten befindet sich in Jever das alleinige autorisirte Localdepot bei **C. W. Hillers Wwe.**, Porzellanwaarenhandlung.

Oldenburgische Landesbank.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Staats-Ministeriums, Departement der Finanzen, bezüglich der Ausloosung von Oldenburgischen Landes-Obligationen, bringen wir hiermit zur Kenntniß, daß wir die ausgelosten und am 1. Juli resp. 1. October d. J. rückzahlbaren Obligationen schon von heute an al pari unter Anrechnung der aufgelaufenen Zinsen gegen baar einlösen. Auch sind wir zur Wiederanlage des Geldes, sei es in Staatspapieren, sei es als verzinsliches Depositum, gerne bereit.

Die Obligationen der 1866er Oldenburgischen Kriegsanleihe Serie III., rückzahlbar am 1. Juli d. J., lösen wir ebenfalls schon von heute an al pari unter Anrechnung der aufgelaufenen Zinsen ein.

Oldenburg, den 24. Februar 1870.

Oldenburgische Landesbank.

Umstände halber habe ich das zur Zeit von Hrn. L. H. Gloystein bewohnte Haus, worin die Bäckerei seit langen Jahren mit Erfolg betrieben, auf ein oder mehrere Jahre, von Mal d. J. an, zu verpachten.

Einem fähigen Bäcker wird Gelegenheit geboten, sich eine sichere Existenz zu gründen.

Reflectanten wollen sich an mich wenden.

Mariensiel, Februar 1870.

C. A. v. d. Heide.

Mein neues

Pflanzen-Verzeichniß

ist erschienen und in Jever von der Exped. die. Bl. gratis zu beziehen.

Wernigerode, den 1. März 1870.

Ulrich Witt.

Adlerbauschule zu Neuenburg.

Das nächste Semester beginnt am 5. April. Durch Einrichtung einer dritten Classe und Anstellung noch eines ständigen Lehrers wird die Anstalt erweitert werden. Schüler, welche mit Erfolg den zweijährigen Cursus durchmachen, erlangen die Berechtigung zum Freiwilligendienst.

Um baldige Anmeldung bittet

J. D. L h y e n.

Zu Kauf gesucht.

Ein fehlerfreies, kräftiges Pferd, welches sich als Reitpferd eignet.

Hookstel.

B a l e n b u s,
Ober-Grenz-Control. a. i.

Gesucht. Ein zweiter Müllerrecht.
Hooftel, 1870 März 1.

H. D f e r t u n.

Die
Wilhelmshavener Creditbank
in Heppens

verleiht Gelder, nimmt auch Einlagen in beliebigen
Größen, jedoch nicht unter 10 Thlr., gegen Verzins-
ung an.

Für die Verbindlichkeiten der Bank haften die
Unterzeichneten solidarisch mit ihrem ganzen Ver-
mögen.

H. J. Liark. Aug. Schiff. J. G. Ranhenke.
Gerh. Grasshorn. W. Becker.

Mein Lager

von
selbstverfertigten
Möbeln



halte bestens empfohlen.

H. W i n s s e n.

Jever, Mühlenstraße.

In Auftrag habe ich ein, namentlich für An-
fänger noch taugliches, Piano forte im Preise von 25
Thlr. Grt. zu verkaufen.

G e o r g H ü f n e r.

Zum Frühjahrbedarf halte ich meine in allen
Theilen completirte

Samenhandlung

von **Gemüse- u. Blumensämereien,**
sowie

Obstbäume und Biersträucher

bestens empfohlen.

Zur Anlegung und Instandsetzung von Gärten
halte ich mich einem geschätzten Publikum ebenfalls
bestens empfohlen.

Meine Wohnung ist im frühern Schwieger'schen
Garten, nahe der Turnhalle gelegen.

Jever. D. R o s e, Gärtner.

Gmser Pastillen,

aus den Salzen der König-Wilhelms-Felsenquellen
bereitet, ärztlich empfohlen gegen Magenbeschwerden,
als Catarrhe, Verschleimung, Säurebildung, Aufsto-
ßen und Verdauungsschwäche. Preis der plo m b i r-
ten Schachtel 30 Kr. = 8 $\frac{1}{2}$ Sgr. Nur allein acht
auf Lager in Jever bei Hofapotheker A. Müller.

Die Administration der Felsenquellen.

Die Zimmer- und Maurerarbeiten zum Neubau
eines Wohnhauses bei Altheppens beabsichtigt Unter-
zeichneter unter der Hand auszuverdingen. Hierauf
Reflectirende wollen sich baldigst an mich wenden.

Sillenstede. F. P. D e l r i c h s.

Zu verkaufen.

Eine 6jährige trächtige Stute und ein 5jähriger
Wallach (Arbeitspferd), sowie 2 stiedige 3jährige
Bester.

Hohewarf bei Jever.

H r i c h s.

Altbewährtes unentbehrbares Hausmittel bei **Gicht**
und **Rheumatismus** jeder Art, in Original-
Packeten zu 10, 6 und 4 Sgr.:

Dr. Chesley's Anti-Rheumatic-Wadding.
Englische Gichtwatte.

Niederlage bei J. C. M. Wölfel in Jever.

Ich habe auf 1. Mai eine Wohnung mit Gar-
tengrund zu vermieten.

Grasschaft. H. G. A b e l s.

Gesucht.

Auf sogleich ein und um Ostern noch zwei Zim-
mergesellen.

Bübbens.

J. M. H a r m s,
Zimmermeister.

Vorschuss-Verein.

Donnerstag, März 3, Abends 8 Uhr,
Sitzung des Ausschusses des Vorschuss-Vereins.

Auswärtigen Eltern, welche ihre Söhne dem
Gymnasium in Jever zu Ostern übergeben wollen,
kann der Unterzeichnete mehrere Familien empfehlen,
wo Schüler eine liebevolle Pflege und sorgsame Auf-
sicht finden.

Director M ü l l e r.

Ausverkauf.

Um mit den vorjährigen bunten und weißen
Stickerelen, wie Holzlagen zu räumen, verkaufe ich
solche von heute an bis weiter zu sehr heruntergese-
ten Preisen. Da ich kurz vor Weihnachten eine neue
Sendung erhielt, bietet sich noch eine schöne Auswahl,
die ich hie mit bestens empfehle.

Jever, den 23. Febr. 1870.

S o p h i e G e o r g.

Neue weiße und rothe Kleesaat
empfang und empfiehlt

J. F. J a n s s e n.

Sengwarden.

Soeben traf die so vielfach nachgefragten

Herren-Stiefel u. Stiefeletten
in Kind-, Lac- u. Wild-Leder,
mit doppelten Sohlen, Riemen und
Schrauben, in eleganten Facons wieder ein; ferner
Leder-, Zeug-, farbige und schwarze
Kinderstiefel,

welche auch den Confirmanden sehr zu empfehlen sind,
das Paar von 1 Thlr. an, sowie schöne

Winterstiefel und Hausschuhe
in bekannter dauerhafter Arbeit.

G. M. Hillers Wwe.,

Porzellanwaarenhandlung.

In Auftrag habe ich zu verkaufen:

2 gut erhaltene Dreschblöcke, 1 Radpflug und
2 eichene Kleiderschränke.

Jever, 1870 Februar 21.

J. W. A. F l ü g e l.

Ich kann zum nächsten Frühjahr noch
ein Füllen in gute Weide annehmen.
Himmelreich, 1870 Febr. 17.
G. C. P o p f e n.

Ich erteile Privat-Unterricht im Französischen
und Englischen.
Sanderhörn. P r o b s t.

Gesucht.
Um Ofern oder Mai ein Lehrling oder ein Ge-
sell, der alsdann seine Lehrzeit beendet hat.
Accum, 1870 Febr. 20.
L. J. Ludwig, Schuhmacher.

Zu verkaufen.
Eine junge trachtige Ziege.
Blardegroden. J. M e y e r.

Gesucht.
Auf Mai ein Groß-, ein Mittel- und ein Klein-
knecht.
Gramberg, 1870 Febr. 21.
H. A. A n d r e a e.

Gesucht.
Auf sogleich oder Mai ein werkkräftiger
Schmiedegesell.
Zettens. Joh. Zimmering.

Gesucht. Zum 1. Mai ein erfahrenes Dienst-
mädchen, sowie auch ein Kindermädchen gegen hohen
Lohn.
Fedderwarden. Koopmann Cohn.

Hefe

b.i C. D. Meens an der Schlacht.

G e s u c h t.
Gegen 1. Mai einige Groß- und Kleinmägde ge-
gen hohen Lohn.
Sever. A l v e r i c h s.

Neue weiße und rothe Kleesaat, Thymethee- und
engl. Kaygrass, sowie neuen Rigarr Kron-Sälein-
samen empfing und empfiehlt
A. G. A n d r e e.

Sever, St. Annenstraße.

Frische Sendungen von
Bullrich's Reinigungs-Salz,
Brust-Bonbons,
vorzüglich bitterer u. süßer Chocolate,
sowie
recht kräftiger Puder-Chocolate
trafen so eben ein in der
Porzellanwaarenhandlung von
G. M. Hillers Wwe.

Federn und Daunen
in neuer schöner Waare em-
pfehle zu billigen Preisen.
Fedderwarden.
Koopmann Cohn.

Gesucht.

Auf den 1. Mai ein Dienstmädchen im Hof von
Wangerland in Sever.

Für Stein-Lieferanten und Industrielle.

Die gut belegene Ziegelei bei
Urdorf, nahe an der Wittmund-Sever-
schen Chaussee, mit schönem noch nicht
übertroffenem Thonlager für
Klinkerfabrication
und Dachziegel, mit 4 Brennösen und
Ländereien haben noch billig zu verpachten.
Production:

ca. 700,000 Klinker.

Nähere Auskunft erteilt Herr F. Kool-
man in Aurich.
weil. Senator G. Rauggieser Erben.

Zu verkaufen.

Ein gutes trachtiges Schaf.
Busenackhörn. J. H. Silers Wwe.

Zu Kauf gesucht. 1 Stück Buchen-
holz von 5 Fuß
Länge, mit an einem Ende 2 1/2 bis 3 Fuß Durchmesser.
Bezügliche Offerten werden in der Exp. d. Bl.
unter Nr. 16 erbeten.

Eine Stube mit Küche habe ich auf Mai zu
vermieten.
Sever. G. K u p e r.

Geburts-Anzeige.

Heute wurden durch die Geburt eines kräftigen
Mädchens hoch erfreut
H. A. Knooy und Frau.
Wilhelmsbaven, den 26. Februar 1870.

Todes-Anzeigen.

Heute Nachmittag 4 Uhr erlöste Gott in eine liebe
Frau Anna geb. Oltmanns von ihren jahrelangen
schweren Leiden durch einen sanften Tod. Um stille
Theilnahme bittet

der tiefbetrübte Wittwer
Liede Weyers.

Sever, 1870 März 1.

Heute Morgen 7 1/2 Uhr entschlief sanft nach 16
monatigen Leiden meine liebe Frau und unsere
Mutter und Großmutter

Münwe Margarethe geb. Silers
in ihrem 62. Lebensjahre, welches Verwandten und
Bekanntem mit trauernden Herzen zur Anzeige bringen
Behrend Gerdes
nebst Angehörigen.

Heppens, 1870 Februar 28.

Heute Morgen 1 Uhr starb nach längerem
Leiden unsere liebe Tochter und Schwester

Henriette Christine,
geraum 27 Jahre alt, welches wir mit betrübten
Herzen Theilnehmenden hiemit zur Anzeige bringen.
Hooftel, Febr. 27. 1870.
H. C. Fühlis nebst Frau und Kindern.